

Handysektor-Themenmonat: Wearables

Datenbrille auf der Nase, Smartwatch am Handgelenk und intelligente Sensoren in der Kleidung: Mobile Computer durchdringen immer stärker unser Leben. Sogenannte Wearables - Kleincomputer, die wir am Körper tragen - hören sich nach Zukunftsmusik an, sind aber an vielen Stellen schon Realität. Das Jugendportal www.handysektor.de nimmt den Techniktrend unter die Lupe: Im Gerätetest wird die neue Snapchat-Brille Spectacles auf Alltagstauglichkeit geprüft und dem Phänomen Smartwatches genauer auf den Grund gegangen. Zudem werden die Aspekte Privatsphäre und Datenschutz eingehend beleuchtet. Eine Checkliste zeigt abschließend alle wichtigen Punkte bei der Nutzung von Wearables.

Snapchat Spectacles: Die Videobrille im Alltagstest

Von weitem sieht sie aus wie eine normale Sonnenbrille. Doch in den Snapchat Spectacles steckt weit mehr: Die Videobrille nimmt Filme aus der Perspektive des Trägers auf und teilt sie in Snapchat mit der Welt. Aus Datenschutzsicht sowie hinsichtlich des Schutzes der Privatsphäre ergeben sich dabei viele Fragen und Herausforderungen. Handysektor hat ein Exemplar [getestet](#), stellt vor, was die Brille wirklich kann und fragt nach Regeln, um die Privatsphäre anderer zu schützen.

Warum die Smartwatch sich immer noch nicht durchsetzt

Benachrichtigungen lesen, den Puls messen oder Telefonieren, ohne das Smartphone aus der Tasche zu nehmen: Vom einfachen Fitness-Armband bis zur multifunktionalen Smartwatch versprechen die Miniaturcomputer für das Handgelenk mehr Unabhängigkeit vom Smartphone. Was sich praktisch anhört, stellt sich im Alltag oft als nicht ganz so einfach heraus. Handysektor [klärt auf](#), was bei der Auswahl der richtigen Smartwatch zu beachten und ob sie überhaupt nötig ist.

Datenschutz ade – Was wird gesammelt?

Sie sollen den Alltag erleichtern und neue Funktionen bieten, die wir uns bisher kaum vorstellen konnten. Doch bei den allermeisten Wearables geht das einher mit dem Sammeln von Unmengen an Daten. Mit zahlreichen Sensoren ausgestattet sammeln die Geräte viele private Informationen – vom Standort bis zu Bewegungen im Schlaf. Handysektor hat daher in einer [übersichtlichen Checkliste](#) Tipps zusammengestellt, die bei der Nutzung von Wearables beachtet werden sollten.

Handysektor bietet praktische Informationen zur sicheren Nutzung von Smartphones, Tablets und Apps. Mit aktuellen Nachrichten und Tipps unterstützt das werbefreie Angebot vor allem Jugendliche, aber auch Lehrkräfte, bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Die mecodia GmbH ist mit der Projektleitung beauftragt.

Ein Angebot von:

In Kooperation mit:

Kontaktinformationen

Redaktion Handysektor - c/o mecodia

Markus Merkle

Telefon: 07127 - 799 042

E-Mail: redaktion@handysektor.de

Facebook: www.facebook.com/handysektor

Twitter: www.twitter.com/handysektor

YouTube: www.youtube.com/handysektorde

Instagram: www.instagram.com/handysektor

Snapchat: Handysektor

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Dr. Peter Widlok

Telefon: 0211 - 77 00 7 - 141

E-Mail: pwidlok@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)

c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Thomas Rathgeb

Telefon 0711 - 66 99 1 - 52

E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Ein Angebot von:



In Kooperation mit:

